

DGG-international auf Gourmet's Spuren

Verpflanzung eines „Trüffelhains“ in Clermont-Ferrand 

Im März 2007 wurden 80 Bäume (Eichen und Linden) aus einem Trüffelhain des staatlichen Instituts IRNA verpflanzt. Die Verpflanzung war erforderlich, da der Trüffelhain dem Ausbau einer nahegelegenen Mülldeponie weichen musste.

Die Besitzer des Hains – das staatliche Forschungsinstitut IRNA in Clermont-Ferrand – haben die 80 besten und trüffelreichsten Bäume ausgewählt und in einen neuen Trüffelhain als Hauptbäume integriert. Alle Bäume wurden mit der größten Verpflanzmaschine in Europa, der Optimal 3000 verpflanzt – So konnte ein Ballen mit 300 cm Durchmesser umgesetzt werden.

Der Leiter des Projekts, Prof. Chevallier erhofft sich von der Verpflanzung eine bessere Fruchtkörperbildung der Trüffelmykorrhiza.

Wie eine missförmige, ungeschälte Kartoffel mit schwarzbrauner Schale sehen sie aus, und gehören doch heutzutage zu den teuersten Genüssen der Welt. Wer ihren aromatisch-würzigen Duft einmal gerochen und den unvergleichlichen Geschmack in einem Gericht gekostet hat, wird ihn nie wieder vergessen.

Die knolligen Pilze wachsen unter der Erde, und nur in Symbiose mit den Wurzeln bestimmter Bäume. Sie lieben zum Beispiel Eichen oder Linden, und außerdem feuchte, sandige oder lehmige Böden.

Es gibt rund 200 verschiedene Trüffelarten, von denen manche ungenießbar, etwa 16 auf den Märkten zu finden sind und nur etwa vier wirklich kulinarische Qualitäten aufweisen. Und davon sind nur zwei richtig teuer: weiße und schwarze Trüffel.



Schwarzer Trüffel



Der Baum mit Trüffeln auf dem Weg zu seinem neuen Standort

Weiß oder schwarz, Sommer oder Winter? Die weißen Alba-Trüffel (*Tuber magnatum*) wachsen in Italien, genauer gesagt: im Piemont in der Gegend von Alba, daher auch ihr Name. Innen bräunlich-weiß marmoriert und außen mit einer hellbraunen Rinde umgeben, schmecken und riechen sie am intensivsten. Erntezeit ist von Oktober bis Dezember.

Die schwarzen Périgordtrüffel (*Tuber melanosporum*) wachsen nicht nur in Frankreich, sondern auch in Spanien und Italien. Praktischerweise beginnt ihre Erntezeit, wenn die der weißen Trüffel vorbei ist – von Dezember bis März kann man die dunklen Knollen verspeisen.

Die beiden anderen Sorten sind erheblich weniger intensiv im Geschmack und deshalb erheblich günstiger: Sommertrüffel (*Tuber aestivum*) werden von Mai bis November, Wintertrüffel (*Tuber brumale*) von November bis März geerntet.

Aber auch in Deutschland wachsen die aromatischen Knollen. 2002 fand man im unteren Ahrtal bei Bad Neuenahr Burgundertrüffel.

Wilde Trüffel darf man in Deutschland übrigens nicht gewerblich verwenden da Sie unter Naturschutz stehen.



Köstlicher Sommersalat mit Trüffeln

Trüffel eignen sich hervorragend zum Verfeinern verschiedenster Gerichte, wie z.B. Pasta, Fleischgerichten und Süßspeisen. Kenner genießen die edle Knolle auch pur.

Deutsche Baumpflegetage in Augsburg

Klimawandel und Umweltveränderungen



Von **15.04. – 17.04.2008** stehen die Deutschen Baumpflegetage in Augsburg im Zeichen des Klimawandels und der Baumpflege.

Neben den Vorträgen gehören praktische Vorführungen und die Fachausstellung Baum zu diesem bundesweit bedeutenden Fachtreffen.

Den Eröffnungsvortrag hält Prof. Dr. Hartmut Graßl vom Max-Planck-Institut für Meteorologie, Hamburg zum Thema: „Klimawandel – worauf müssen wir uns in Deutschland einstellen?“. Ein weiterer Beitrag befasst sich mit dem Thema Feinstaub sowie den Filtereigenschaften

verschiedener Gehölze. Zum Abschluß des ersten Tages wird Aktuelles zur Straßenbaumliste der GALK vorgestellt.

Das Team der DGG-international beteiligt sich neben einem Informationsstand mit einem interessanten Vortrag und einer Vorführung, zu denen wir Sie herzlich einladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mittwoch, 16. April 2008	Großer Saal
BAUMPFLEGE Moderation: Dipl.-Bot. Thomas Kowal, Institut für Baumpflege, Hamburg 08:30 Uhr Planung und Pflege – Erfahrungen mit den Beuys Bäumen in Kassel Prof. Dr. Stefan Körner, Universität Kassel 09:15 Uhr Fehler vermeiden bei der Ausschreibung – VOB oder VGL? Prof. Martin Thiermeier-Hack, Fachhochschule Osnabrück 10:00 Uhr Kaffeepause in der FAKWERTSTELLE BAUM 10:30 Uhr Baumverpflanzungen aus baumpflegerischer Sicht – Planung, Pflanzung, Abschnehe und Fertigstellungspflege Erik Leitch, Hülshorst 11:15 Uhr Aktuelles in Kürze – Neu eingeschleppte Schädlinge – worauf ist beim Pflanzeneinkauf zu achten? Dr. Thomas Schneider, BSA Braunschweig 11:45 Uhr Aktuelles in Kürze – Qualitätssicherung bei der Gehölzabnahme – Hilfestellung für die Praxis Dipl.-Ing. agr. Jürgen Rehnisch, F.L.L., Bonn 12:15 Uhr Diskussion 12:30 Uhr Großbaumverpflanzung im Außengelände – WISSENSCHAFTLICHE FORDAUSSTELLUNG Diskussion mit den Autoren Möglichkeit zum Mittagessen auf der Galerie der Kongresshalle Die mit „Aktuelles in Kürze“ überschriebenen Beiträge erschienen in der Sonderhefte der Baumpflegetage zur Tagung. Alle weiteren Beiträge sind im Jahrbuch der Baumpflegetage 2008 abgedruckt.	BAUMPFLEGE Moderation: Prof. Dr. Ralf Kalk, HAWK, Göttingen 13:45 Uhr Aktuelles in Kürze – Untersuchung zur Haftung weißer Stammwunden an Jungbäumen – Ergebnisse nach fünf Jahren Dr. Bernd Stöckle, Institut für Baumpflege Hamburg 14:15 Uhr Untersuchungen zu Stammwundstoffen als chemischer und mechanischer Rindenschutz für Jungbäume Dr. Axel Schwedding, Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau, Quedlinburg 14:45 Uhr Klettervorführungen im Außengelände 15:30 Uhr Untersuchungen zum Lichtbaumprofil – Ergebnisse einer Bachelorarbeit an der HAWK, Göttingen B. Sc. Christian Anselbach, Königswinter Hamburg, B. Sc. Johannes Stufen, Mannheim 16:15 Uhr Möglichkeiten und Grenzen der Großbaumverpflanzung – 30 Jahre Erfahrungen in Osnabrück Dipl.-Ing. Klaus Schröder, Lotte/Osnabrück 16:30 Uhr Abschlussdiskussion 18:00 Uhr Geselliges Beisammensein in der Innenstadt von Augsburg mit den Tagungsteilnehmern, Referenten, Podiumsdiskussion, Moderatoren, Ausstellern und dem Team des Kletterforums.

Mittwoch 16.04.08, 12.30 Uhr
 Großbaumverpflanzung mit der Optimal 2500
 Ort: Messegelände/Außenbereich

Mittwoch 16.04.08, 16.15 Uhr
 Vortrag: Möglichkeiten und Grenzen der Großbaumverpflanzung.
 30 Jahre Erfahrung in Osnabrück
 Referent: Dipl.-Ing. Klaus Schröder, Lotte/Osnabrück
 Ort: Großer Saal

Liveverpflanzung auf den Baumpflegetagen in Augsburg

Erleben Sie Optimal Großbaumverpflanzungsmaschinen in Aktion!



Aktuelle Termine

- 05. – 06.06.08** 4. Baumpraxis Schloß Dyck
Moderne Baumpflege
- 12. – 14.06.08** Bundeskongress der Grünen
Verbände in Frankfurt am Main,
anlässlich der 50 Jahrfeier der
Gartenamtsleiterkonferenz des
Deutschen Städtetages (GALK-DST)

Weitere Informationen zu unseren Terminen erfahren Sie auf:
www.dgg-international.com

Der hochmoderne Maschinenpark der DGG-international bietet für jede Baumgröße optimale Bedingungen für eine erfolgreiche Großbaumverpflanzung. Dank des mobilen Aufbaus ermöglichen die LKW-montierten Großbaumverpflanzungsmaschinen einen weiten Aktionsradius auf kleinsten Raum und sind daher besonders im innerstädtischen Bereich einsetzbar. Auch der Transport auf öffentlichen Straßen und längeren Strecken ist möglich.

Ihr DGG-international Partner:

Deutsche Gesellschaft für
 Großbaumverpflanzung
 Waldhausstr. 8

91180 Heideck

Tel. 0 91 77 / 49 02 - 0

Fax 0 91 77 / 49 02 - 30

www.dgg-international.com



DGG
 international
 Großbaumverpflanzung
 Baumpflege